



Protokollauszug

aus der
10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 06.05.2015

öffentlich

**Top 7.32 Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr
15/SVV/0315
ungeändert beschlossen**

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Nach 4 Wortmeldungen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete von der Osten-Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt den 'Schluss der Rednerliste'.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten und Rahmenbedingungen für eine Taktverkürzung des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1 vorzulegen.

Dabei soll geklärt werden, welche Kosten für einen 15-minütigen Bahntakt in den Hauptverkehrszeiten (morgens und abends) auf der Teilstrecke des RE 1 Magdeburg Cottbus von und nach Werder bis Berlin Ostbahnhof anfallen würden und welche weiteren Rahmenbedingungen dafür zu erfüllen sind. Die Prüfung soll mit den zuständigen Stellen bei VBB, MIL, Ref.43 und wenn nötig DB Regio abgestimmt werden.

Die Prüfergebnisse mit den benannten Aussagen sollen der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 1. Juli 2015 vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei einigen Stimmenthaltungen.



BESCHLUSS
der 10. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 06.05.2015

Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr
Vorlage: 15/SVV/0315

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten und Rahmenbedingungen für eine Taktverkürzung des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1 vorzulegen.

Dabei soll geklärt werden, welche Kosten für einen 15-minütigen Bahntakt in den Hauptverkehrszeiten (morgens und abends) auf der Teilstrecke des RE 1 Magdeburg Cottbus von und nach Werder bis Berlin Ostbahnhof anfallen würden und welche weiteren Rahmenbedingungen dafür zu erfüllen sind. Die Prüfung soll mit den zuständigen Stellen bei VBB, MIL, Ref.43 und wenn nötig DB Regio abgestimmt werden.

Die Prüfergebnisse mit den benannten Aussagen sollen der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 1. Juli 2015 vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei einigen Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird 1 Seite beigelegt.

Potsdam, den 11. Mai 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel